



Trainingscamp FCWB Junioren Cb vom 14. bis 17. April in Cervia (Italien)

Mitten in der Nacht, um 4.45 Uhr, trafen sich 15 Junioren und das Trainerduo in der Güttingersreuti. Unser Carchauffeur Sven (Eberhardt Carreisen Altendorf) erwartete uns bereits mit seinem 45plätzigen Volvo. Genug Platz also für die Junioren, um die gut neunstündige Carfahrt schlafend unter die Räder zu nehmen. Bis zu unserem ersten Stopp in Bellinzona taten dies auch die meisten. Bereits im Car wurde den Jungs ein Cool and Clean Shoebag verteilt, in welchem sich ein Perskindolneçessaire mit diversen Give-Aways unserer Sponsoren sowie eine Trinkflasche befand. Die diversen Crèmes, Duschmittel, Traubenzucker, etc. kamen bei den Jungs sehr gut an und sorgten für eine erste Überraschung. Um ca. 14 Uhr kamen wir dann schliesslich in Cervia an, wo uns das Mittagessen bereits erwartete.

Nach dem Zimmerbezug machten wir uns bereits auf den Weg ins erste Training nach Castiglione di Ravenna, wohin wir mit dem Car chauffiert wurden. Vor lauter Vorfreude auf das erste Training vergassen wir beinahe das Trainingsmaterial im Car – unser Carchauffeur machte uns aber noch darauf aufmerksam ☺

Im ersten Training wurde das 4-4-2 System, welches unser Trainingsschwerpunkt im Lager war, erstmals eingeübt. Selbstverständlich kam in diesem Training auch die Laufschule nicht zu kurz. Die Jungs machten super mit, und so hatten sie sich auch die Freizeit bis zum Nachtessen verdient.

Nach dem Nachtessen hatten die Jungs Ausgang, welcher auch genutzt wurde!

Am nächsten Morgen trauten wir unseren Augen nicht recht. Es regnete. Da wir aber keine Schönwetterfussballer sind, machten wir uns nichtsdestotrotz auf zur zweiten Trainingseinheit nach Castiglione. Dort erwartete uns bereits der Platzwart und liess uns auf dem wunderbar gepflegten Hauptspielfeld trainieren. Auch in diesem Training ging es wieder schwerpunktmässig um das Abwehrverhalten in der Viererkette. Die Jungs zeigten einen lobenswerten Einsatz, trotz des nicht gerade angenehmen Wetters. Nach der wohltuenden Dusche und dem verdienten Mittagessen trafen wir uns zu einer Theorieeinheit. Begonnen wurde diese Einheit mit einem Fussballquiz, welches die Junioren ausfüllten. Herzlichen Dank an die Sponsoren, welche mit den Preisen dieses Quiz noch attraktiver machten!

Anschliessend betrachteten wir auf der Leinwand ein Zusammenschnitt unseres Meisterschaftsspiel gegen den FC Bischofszell. Dieser Film war sehr aufschlussreich. Ebenso wurden ein Ausschnitt von der Laufschule des FCZ sowie ein Ausschnitt eines Filmes vom SFV über seine Spielphilosophie gezeigt und analysiert. Den Schluss bot eine Runde, in der jeder Spieler sagte, in welcher Position er sich am ehesten sieht und weshalb. Dann durften die Junioren ihre eigene Aufstellung machen – was für uns Trainer sehr interessant war. So stimmte die Aufstellung der Jungs grösstenteils mit unserer Vorstellung überein. Nach dieser intensiven Theorieeinheit, machten wir mit unseren Junioren einen



Spaziergang zum 100 Meter entfernten Strand. Praktisch alle Jungs badeten ihre Füsse, und einige wahnsinnige, wobei Marcel der Anführer war, stürzten sich im wahrsten Sinne des Wortes in die Fluten. Das Wasser war wohl kaum 15 Grad warm. Aber immerhin schien nun die Sonne.

Am Abend hatten wir ein Freundschaftsspiel gegen den FC Martorano. Der Fussballplatz hatte 3 neue Kunstrasenfelder und einen Rasenplatz. Die Vorbereitung zu diesem Spiel lief etwas eigenartig. Wir konnten die Matchbesprechung in der Garderobe machen, hatten dann aber nur gut fünf Minuten Zeit fürs Warmlaufen, von Torwart einschiessen etc. konnte nicht die Rede sein.

Unsere Gegner machten einen furchteinflössenden Eindruck, waren doch die meisten um einiges grösser und breiter als unsere Jungs. Auch die Ausrüstung war etwas seltsam, praktisch niemand trug Schienbeinschoner, und die meisten hatten Turnschuhe an. Nach einer eher nervösen Startviertelstunde mit gegenseitigem Abtasten fanden unsere Jungs immer besser ins Spiel. Sie spielten die Viererkette hervorragend und zeigten grossen Einsatz. Eine Viertelstunde vor Schluss erzielte Fitim den wohlverdienten Siegestreffer für den FCWB! Die Jungs freuten sich sehr über diesen Sieg im „Länderspiel“ gegen Italien!

Auf der Rückreise in Richtung Hotel konnte das Trainerduo erneut mit einer Überraschung aufwarten. Vom Organisator bekamen die Jungs eine Trikotset geschenkt – eine schöne Erinnerung ans Trainingscamp.

Auch an diesem Abend hatten die Jungs wieder freien Ausgang. Zum guten Glück war eine deutsche Leichtathletik-Riege angereist, mit vielen Mädchen! ☺

Am Samstagmorgen trainierten wir dann bereits das letzte Mal in Castiglione, und dies erneut auf dem Hauptplatz. Nach dem Aufwärmen und der Laufschiule machten wir einige lustige Stafetten. Dabei machten auch die Trainer mit, sehr zur Belustigung der Junioren. Nachdem in den ersten beiden Tagen vor allem das Defensivverhalten geübt wurde, stand nun das Offensivverhalten im Mittelpunkt.

Noch vor dem Mittagessen machten wir eine Fotosession, während welcher erneut eine Überraschung wartete. Die Pizzeria Da Vinci sponserte uns T-Shirts, welche uns immer an dieses unvergessliche Trainingscamp erinnern werden.

Am Nachmittag gingen wir nochmals an den Strand, wo sich die einen mit Beachsoccer oder Beachvolleyball beschäftigten, die anderen ab einem gestrandeten Wal amüsierten ☺ und einander gegenseitig im Sand einbuddelten. Auch die Co-Trainerin gehörte zu den Opfern...

Das letzte Training durften wir in Lido di Savio absolvieren, auch hier trainierten wir schwerpunktmässig das Offensivverhalten. Im abschliessenden Penaltyschiessen kriegten all diejenigen einen Mohrenkopf, welche in der ersten Runde trafen. Die Bedingung war aber, dass dieser vorher im Gesicht zerdrückt werden musste... Auch dies sorgte wieder für grosses Gelächter!

Die Zeit bis zum Abendessen nutzten die Jungs zum Packen und um Souvenirs zu kaufen. Nach dem Abendessen durften die Jungs erneut frei verfügen, diejenigen, welche noch Hunger hatten, kamen noch mit auf eine Runde Glacé, was erneut sehr amüsant war.



Nach einem letzten Frühstück fuhren wir pünktlich um acht Uhr los in Richtung Schweiz.

Die lange Fahrt wurde mit Formel 1 sowie dem Cabaret Divertimento überbrückt. Gut gelaunt, aber müde, kamen wir schliesslich um 17 Uhr in der Gütli an, wo wir bereits von den Eltern erwartet wurden.

Das Trainingslager war sehr gut organisiert, und wird uns in positiver Erinnerung bleiben. Wir sind nun optimal vorbereitet auf die Rückrunde, wobei wir ja das erste Spiel bereits für uns entscheiden konnten.

Auf diesem Weg möchten wir uns herzlich bei unseren Sponsoren und Gönnern bedanken, welche dieses Camp überhaupt möglich gemacht haben! Wir freuen uns bereits auf ein Neues im 2012!

Das Trainerduo: Richi Gysi und Petra Schai

